

Vorlage 0455/2015

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 11. März 2015

STADTBILDPFLEGE AN TRISTEN ODER VERSCHMIERTEN MAUERN/HAUSWÄNDEN UND STROMKÄSTEN

In der OBR-Sitzung am 28.08.13 haben wir einen Antrag zu o.g. Thema eingereicht (Vorlage 1239/2013), der einstimmig im OBR beschlossen wurde.

Seitdem wurde zwar die Fassade des Kaufhofs saniert, die braune Kachelwand wurde jedoch nicht verändert. Auch die Alte Universität wurde in der Zwischenzeit mit neuem Anstrich versehen, der jedoch sofort nach dem Neuanstrich im Durchgangsbereich Am Jesuitenbogen erneut mit „tags“ verschmiert wurde.

Wir fragen deshalb die Verwaltung:

1. Wurde mit dem Land als Eigentümer der Alten Universität der Vorschlag der Anbringung großflächiger historischer Mainz-Fotos aus der unmittelbaren Nachbarschaft an den Wänden im Durchgangsbereich diskutiert? Wenn ja, warum wurde er nicht umgesetzt? Wenn nein, warum nicht?
2. Sieht die Verwaltung sich selbst bzw. den LBB als Eigentümer nicht in der Pflicht, eine Vorbildfunktion auch für private Hauseigentümer zu übernehmen, um „tags“ schnellstens wieder zu entfernen und einer weiteren Verschandelung des Stadtbildes nicht noch Vorschub zu leisten („Broken-Windows-Theorie“)?
3. Wieso werden „tag“-Schmierereien bzw. illegale Graffitis in der Innenstadt nicht entfernt, obwohl dies in der Hotline „Sauberes Mainz“ mit „3-Tage Garantie“ als Reinigungsaufgabe städtischer Ämter öffentlich auf der Homepage der Stadtverwaltung beworben wird? Welche städtischen Ämter „die eigenverantwortlich bestimmte Reinigungsaufgaben wahrnehmen“, sind involviert? Wie vereinbart sich diese Hotline + Reinigungsaufgabe mit der Aussage von Dezernentin Grosse, dass dem Stadtplanungsamt keine finanziellen Mittel für die Reinigung verschmierter Hauswände, Mauern und Schaltkästen zur Verfügung stünden (lt. Sachstandsbericht vom 18.11.13)?
4. Was ist aus den von Dezernentin Grosse bereits im Nov. 2013 zugesagten Gesprächen mit Kaufhof geworden? Die Fassadensanierung des Kaufhofs war öf-

fentlich bekannt, so dass die Verwaltung rechtzeitig hätte tätig werden können?
Warum ist dies nicht geschehen?

5. Stimmt die Verwaltung der Fragestellerin zu, dass es sich bei den in o.g. Antrag vorgeschlagenen Maßnahmen (mit Ausnahme der vertikalen Gärten) um äußerst preiswerte, schnell umzusetzende, effektive, kostensparende (weil dann keine „tags“ mehr entfernt werden müssten) und stadtbildverschönernde Maßnahmen handelt? Wenn ja, warum werden sie dann nicht umgesetzt, wenn nein, warum nicht?
6. Hat die Baudezernentin die angeblich von der DSM und der Dt. Telekom regelmäßig zu säubernden Schaltschränke in der Altstadt selbst in Augenschein genommen? Dann müsste sie festgestellt haben, dass diese fast ausnahmslos wild plakatiert oder mit Schmierereien versehen sind! Hält die Verwaltung es da nicht für sinnvoller, die Schaltschränke mit Fotos zu verschönern, statt sie immer wieder dem Vandalismus anheimfallen zu lassen und reinigen zu müssen, was jedoch nicht erfolgt?
7. Wann ist mit dem in der Antwort der Dezernentin vom 18.11.13 angekündigten Neubau des Gebäudes Weißliliengasse gegenüber dem Palazzo zu rechnen?

Renate Ammann
Ortsbeiratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Mainz-Altstadt